

## Jahresbericht 2022

Im Jahr 2022 hat sich die Lage mehrheitlich normalisiert und alle Kurse konnten wie geplant durchgeführt werden. Corona war Anfang Jahr durchaus noch ein Thema wurde dann aber schon bald von den im Oktober in Brasilien stattfindenden Präsidentschaftswahlen abgelöst. Am Ende des Jahres war es dann ganz klar der Fussball, zumindest bis zum Ausscheiden der Brasilianischen Nationalmannschaft.

### Kurse

Der Schulbetrieb im Ausbildungcenter konnte wie vorgesehen durchgeführt werden. Einzig die starke Zunahme der krankheitsbedingter Absenzen war aussergewöhnlich. In dieser Hinsicht waren wir grosszügig und appellierten an die Eigenverantwortung der Schüler. Dies hat auch funktioniert und so blieb die Schule Corona frei. Natürlich ist nicht auszuschliessen, dass ein paar Schüler die Situation ausgenutzt haben um sich Freitage zu erschleichen. Aber lieber eine Absenz zu viel als ein infizierter Schüler der das ganze Ausbildungcenter ansteckt.

Durch den Corona bedingten Ausfall von Kursen in den Jahren 2020 und 2021 war das Interesse einen Kurs zu absolvieren gestiegen. Die Ausbildung zum Schlosser oder Schweisser ist nach wie vor sehr beliebt. Bei den Mechanikern ist der Trend seit Jahren leicht rückläufig. Die Nachfrage nach den von uns angebotenen Kursen deckt sich mit den ausgeschriebenen Stellen in unserer Region. Viele offene Stellen gibt es für Schweisser und Schlosser, weit weniger gesucht sind Dreher, Fräser und Mechaniker.

Der Wunsch mehr Frauen auszubilden blieb leider auch im Jahr 2022 unerfüllt. Nur drei Frauen haben den Kurs abgeschlossen. Eine bei den Schlossern und zwei bei den Schweissern. Gerne würden wir mehr Frauen fördern, aber es gibt nur wenige die diese Handwerkberufe erlernen möchten.

#### 1. Kurs Schlosser (14. März bis 15. Juli)

Die Ausbildung zum Schlosser begannen 15 Kursteilnehmer. Sechs Schüler beendeten den Kurs vorzeitig und eine Person wechselte zu den Schweissern. Am Ende des Kurses konnten wir sieben Schlosser und eine Schlosserin auszeichnen.

#### 1. Kurs Mechaniker (14. März bis 15. Juli)

Den Mechanikerkurs begannen acht Schüler. Hier kam es zu drei Abgängen. Nach 18 Wochen konnten fünf Zertifikate übergeben werden.

#### 1. Kurs Schweisser (18. April bis 15. Juli)

Fünf Wochen später startete auch die Schweisserausbildung. Von den 24 ausgewählten Schülern begannen 21 Schweisser mit der Ausbildung. Am Ende erhielten 13 Schweisser und eine Schweisserin ein Zertifikat.

#### 2. Kurs Schlosser (15. August bis 16. Dezember)

18 Teilnehmer begannen die Schlosserausbildung. Drei Schüler hörten in den ersten zwei Wochen auf. Die einzige Frau und zwei weitere Schüler wechselten nach fünf Wochen zu den Schweissern. In den verbleibenden 13 Wochen gab es keine weiteren Abgänge und so erhielten am Ende der Ausbildung 12 Schüler ein Diplom.

## **2. Kurs Mechaniker** (15. August bis 16. Dezember)

Den Mechaniker Kurs begannen 13 Schüler. Im Laufe der Ausbildung gab es fünf Abgänge. Am Ende konnten acht Teilnehmer ausgezeichnet werden.

## **2. Kurs Schweisser** (19. September bis 16. Dezember)

Alle ausgewählten Schüler kamen am ersten Tag und so startete der Schweisskurs mit 24 Teilnehmern. In den ersten zwei Wochen verliessen drei Schüler den Kurs. Erstmals waren unter den Kursteilnehmern vier Frauen. In früheren Kursen hatten wir auch schon mehrmals Frauen, jedoch immer nur Eine maximal Zwei. Leider hörten drei Frauen vorzeitig auf und so konnte am Schluss nur eine Schweisserin ausgezeichnet werden. Den Schweisser Kurs haben 14 Schüler erfolgreich beendet.

Im Jahr 2022 wurden 61 Diplome ausgestellt:

Mechaniker: 13

Schlosser: 20

Schweisser: 28

Nach zwei Jahren Pause konnte Robert Kern Mitte Juli wieder für ein paar Wochen in die Schweiz reisen.

### **Vorgesehene Kurse im Jahr 2023:**

Schlosser Kurse und Mechaniker Kurse (18 Wochen)

1. Kurs            6. März – 7. Juli

2. Kurs            14. August – 15. Dezember

Schweisser Kurse (13 Wochen)

1. Kurs            10. April – 7. Juli

2. Kurs            18. September – 15. Dezember

### **Besuch des Schweizer Konsuls**

Am 10. Mai besuchte der aktuelle Schweizer Generalkonsul von Rio de Janeiro, Herr Bernhard Furger, das Ausbildungszentrum Brasil. Während der Besichtigung sprach er mit den Lehrern und Schülern. Herr Furger war vom Kursbetrieb begeistert und bestätigte wie wichtig eine Berufsausbildung für junge Menschen ist.

### **Unterhalt**

Unaufhaltsam nagt das Klima an unserer Infrastruktur. So musste auch dieses Jahr wieder diverser renoviert werden. Mauern wurden neu verputzt und gestrichen, das Eingangstor entrostet und gemalt, Dachrinnen ersetzt, Scheiben ausgetauscht und vieles mehr.

Kurz nach beenden des Schuljahres 2022 begann es am 19. Dezember zu Regnen. So extrem war es noch nie. Innerhalb von Stunden viel so viel Regen wie sonst im ganzen Monat. Rio das Ostras musste den Notstand ausrufen. Unser bewährtes Abwassersystem konnte gegen solche Wassermassen nicht mehr viel ausrichten. Der Wasserstand erreichte in den Hallen bis 15 cm und auf dem Vorplatz 60 cm. Nach vier Tagen hatte sich die Lage wieder beruhigt.

### **Maschinen**

In der Schlosserei gab es keine nennenswerten Probleme.

Bei den Schweissern musste eine Maschine ersetzt werden. Bis Ende Jahr gingen noch drei weitere Maschinen kaputt, die bis zum nächsten Kurs repariert oder ersetzt werden müssen.

Virtuelles Schweißen war im Ausbildungszentrum lange Zeit kein Thema. Wir hatten uns bereits vor Jahren für Schweißsimulatoren interessiert, fanden sie jedoch zu wenig praxisbezogen und sehr teuer. Teuer sind sie immer noch. Mittlerweile hat sich jedoch einiges getan und die Geräte vermitteln eine realistische Simulation der Schweißung. Viele Ausbildungsstätten setzen diese Geräte bereits ein und ziehen eine positive Bilanz. Wir sind zurzeit bei der Abklärung ob solche Simulatoren als Ergänzung zum richtigen Schweißen auch in unserem Ausbildungszentrum zum Einsatz kommen sollen.

Bei den Mechanikern machen uns vor allem die beiden CNC gesteuerten Maschinen zu schaffen. Vieles können wir selber instand setzen, aber dreimal mussten wir auch einen Servicetechniker kommen lassen.

### **Corona und Brasilien**

Nach zwei extrem schwierigen Jahren hat sich die Corona-Pandemie im Jahr 2022 weitgehend abgeschwächt. Wie in der Schweiz gab es auch in Brasilien mehrmals ansteigende Zahlen, der Krankheitsverlauf war in der Regel jedoch nicht mehr lebensbedrohend. Die Schutzmassnahmen wurden aufgehoben. Auch im Ausbildungszentrum Brasil wurde das Tragen einer Maske freiwillig und wir verzichteten auf die tägliche Kontrolle der Körpertemperatur.

### **Die Lage in Brasilien**

Im Jahr 2022 waren Neuwahlen des brasilianischen Präsidenten. Schon früh zeichnete sich ab, dass es nur zwei Kandidaten mit realen Chancen geben wird. Lula oder Bolsonaro, andere Kandidaten blieben weit zurück. Der erste Wahlgang brachte keine Entscheidung. Im zweiten Wahlgang gewann Lula mit 50,9% und wird somit nachdem er bereits 2003 bis 2010 brasilianischer Präsident war neuer Staatsoberhaupt. In Rio de Janeiro erreichte Bolsonaro 64,1% und Lula 35,9% im zweiten Wahlgang.

Wie im Vorfeld befürchtet und durch das knappe Ergebnis noch angeheizt, kam es nach Bekanntgabe des Gewinners im ganzen Land zu Demonstrationen und Strassensperren. Die Lage hat sich mittlerweile ein wenig beruhigt. Auch die Befürchtungen, dass der Regierungssitz in Brasilia gestürmt werden könnte oder dass es zu einem Militärputsch kommt haben sich zumindest bis jetzt nicht bewahrheitet. Bleibt zu hoffen, dass es auch bei der Amtseinführung des neuen Präsidenten am 1. Januar ruhig bleibt.

Der brasilianische Real schwankt gegenüber dem Schweizer Franken immer noch sehr. In den ersten vier Monaten wurde der Real stärker. Das Kursverhältnis sank um 20% von 6,2 Real auf 4,9 Real für 1 CHF. Bis Ende Jahr pendelte er zwischen 5,0 Real und 5,7 Real.

In diesem Jahr hat die brasilianische Zentralbank die Leitzinsen fünfmal erhöht. Seit dem 5. August beträgt der Zinssatz 13,75%. Seit dem Tief im Jahr 2021 bei 2,25% haben sich die Zinsen um 11,5% erhöht.

Bis Mitte Jahr betrug die Teuerung mehr als 10%, sank dann aber wieder. Die Inflation wird 2022 in Brasilien voraussichtlich unter 10% liegen.

### **Fazit:**

Das Jahr 2022 verlief erfreulich gut. Die Corona Pandemie schwächt sich immer weiter ab und scheint überwunden zu sein. Unsicher ist wie sich Brasilien mit der neuen Regierung entwickeln wird und ob sich der Aufschwung fortsetzen kann.